# Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Reichshof am 30.09.2019, zu welcher die Mitglieder rechtzeitig unter Mitteilung von Ort und Stunde der Versammlung und der Tagesordnung eingeladen waren. Die Mitglieder waren in beschlussfähiger Anzahl erschienen.

Es wurde Folgendes verhandelt und beschlossen:

Tagesordnungspunkt 1:
**Überörtliche Prüfung der Gemeinde Reichshof durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW**
Vorlage 2014/00485/

ämmerer Dresbach führt in das Thema ein, sodann hält die stellv. Präsidentin der gpaNRW, Frau Simone Kasper, ein Eingangsstatement über die Arbeit der gpaNRW. Anschließend tragen der Projektleiter Antonius Keil und Prüfer Markus Daschner die Ergebnisse der einzelnen Prüffelder vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.
Hierzu geben die Ratsmitglieder die folgenden Anmerkungen:

Herr Jaeger fragt nach der Einführung eines Wasserpfennigs für die mit der Wiehltalsperre verbundenen Einschränkungen. Frau Kasper wird diesen Hinweis in den Gesamtjahresbericht der gpaNRW für das Ministerium aufnehmen.
Frau Brach fragt bezüglich der Auslastung der Schulsekretariate und der damit verbundenen erhöhten Stundenzahl nach der Einrichtung eines Schulverwaltungsassistenten. Herr Dresbach teilt mit, dass die Einführung aus Geldmangel vom Land gestoppt worden sei.
Herr Engelbertz fragt nach den notwendigen Transportkosten auswärtiger Schüler. Herr Keils betont, dass diese Kosten nach dem Schulträgerprinzip notwendig sind. Im übrigen verweist er auf die zahlreichen auspendelnden Reichshofer Schüler, die von benachbarten Kommunen finanziert werden.
Herr Krumm bemängelt die anmaßenden Empfehlungen zur OGS.
Die richtige Anzahl von zur Verfügung stehenden Sporthallenflächen wird angezweifelt.

Herr Funke bemängelt, dass die unaktraktiven Nachmittagszeiten nach Schulschluss mit angerechnet werden, obwohl sie keiner nutzen kann. Herr Gutowski verweist auf das Gespräch mit den Denklinger Vereinen, wo sich klar herausgestellt hat, das Hallenzeiten fehlen.
Herr Krumm verliest abschließend ein Gesamtstatement der FWO-Fraktion zur Prüfung.
Herr Kauffmann bedankt sich bei der gpaNRW für die Informationen aus dem Prüfbericht für die weitere Ratsarbeit.

**Es wird folgender Beschluss gefasst:**
Die sich aus dem Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur überörtlichen Prüfung der Gemeinde Reichshof im Jahr 2018 ergebenden Feststellungen und Empfehlungen wurden zur Kenntnis genommen. Positiv wurde aufgenommen, dass keine Feststellungen gemacht wurden, die eine besondere Stellungnahme erforderlich machen. Bei den übrigen Feststellungen, soweit sie nicht systemimmanent, aber mit einer negativen Wertung verbunden sind, wird beim zukünftigen Handeln von Rat und Verwaltung darauf hingewirkt, dass eine positive Veränderung eintritt. Die im Prüfbericht als Empfehlungen

ausgewiesenen
Verbesserungspotenziale werden auch zukünftig, vor allem im Rahmen der permanenten Haushaltskonsolidierung, in den Beratungen und Entscheidungen von Rat und Verwaltung berücksichtigt, soweit sie nicht anderen Zielsetzungen entgegenstehen.Der Gemeinderat schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht an.

**Abstimmungsergebnis:**

| Dafür: | 25 | dagegen: | 0 | Enthaltung: | 2 |
|---|---|---|---|---|---|

Die Übereinstimmung dieses Auszuges mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt.

51580 Reichshof, Denklingen, 14.10.2019

Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister

GEMEINDE REICHSHOF · OBERBERGISCHER KREIS · 16

Im Auftrag

(C.Beilard)

Stellungnahme der Verwaltung zu Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der überörtlichen Prüfung der GPA NRW im Jahr 2018

## Prüfbericht Finanzen - Stellungnahme von Abt. II/20

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung (Seite 12 von 43)**<br><br>Die Ist-Ergebnisse der Gemeinde Reichshof schwanken aufgrund der hohen Abhängigkeit von Gewerbesteuer-Erträgen. In den Vergleichsjahren 2016 und 2017 erreicht Reichshof überdurchschnittlich hohe und positive Ergebnisse im Jahres- und Gesamtabschluss | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 13 von 43)**<br>Das strukturelle Ergebnis 2017 beträgt -1,6 Mio. Euro und deutet auf einen weiteren strukturellen Konsolidierungsbedarf aufgrund der wechselhaften Rahmenbedingungen hin | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 18 von 43)**<br>Die Gemeinde Reichshof plant die Erträge und Aufwendungen konservativ. Zusätzliche Risiken stellt die gpaNRW bei der Analyse der wesentlichen Haushaltspositionen nicht fest. Allgemeine Planungsrisiken bestehen in der hohen Abhängigkeit der Gemeinde von den Steuererträgen und damit einer konjunkturellen Eintrübung | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 19 von 43)**<br><br>Die Haushaltswirtschaft der letzten Jahre hat zu einer Verringerung des Eigenkapitals geführt. Durch die Jahresüberschüsse seit 2015 verbessert sich die Eigenkapitalausstattung. Im Gesamtabschluss 2016 bilanziert die Gemeinde Reichshof geringeres Gesamteigenkapital als über 75 Prozent der Vergleichskommunen | Die Eigenkapitalausstattung, die zur Einstufung in das letzte Quartil führt, ist auf die geringe Eigenkapitalausstattung (3,5% der Bilanzsumme) des Abwasserwerkes zurückzuführen |
| **Feststellung (Seite 23 von 43)**<br>Die Gemeinde Reichshof bilanziert hohe Verbindlichkeiten im Kernhaushalt und außerordentlich hohe Gesamtverbindlichkeiten. Die Begrenzung der Neuverschuldung maximal auf die ordentliche Tilgung ist notwendig, damit Reichshof langfristig die Verbindlichkeiten reduzieren kann. Reichshof verfügt in nur wenigen Jahren über eine stabile Liquiditätslage, die es ermöglicht, die ordentliche Tilgung über Liquiditätsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zu tilgen | Für den Kernhaushalt hat der Gemeinderat am 11.12.2017 beschlossen, die Neuaufnahme von Krediten auf die Gesamthöhe der jahresbezogenen Tilgungsraten zu begrenzen, so dass keine Netto-Neuverschuldung entstehen kann. Im Bereich der Werke wird angestrebt, zukünftig die Netto-Neuverschuldung zu vermeiden. Jedoch zwingen die Vorschriften des Abwasserrechts und die Standards in der Abwasserbeseitigung kurz- und mittelfristig zu hohen und über der Tilgung liegenden fremd zu finanzierenden Investitionen |

# Stellungnahme der Verwaltung zu Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der überörtlichen Prüfung der GPA NRW im Jahr 2018

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung (Seite 25 von 43)**<br>Mit Ausnahme der Turnhallen steht den Gebäuden der Gemeinde Reichshof noch nahezu die Hälfte der Nutzungsdauer zur Verfügung. Die bisherige Investitionstätigkeit hat zu einem wertmäßigen Vermögensaufbau geführt. In das Straßenvermögen hat die Gemeinde bislang zurückhaltend investiert. Auch die geplanten Investitionen in die Gemeindestraßen sind wertmäßig nicht geeignet den anstehenden Werteverzehr durch Abschreibungen zu kompensieren | Ende 2009 hat der Rat der Gemeinde Reichshof ein Gebäudesanierungsprogramm – die damalige Kostenschätzung lag bei rd. 21 Mio. EUR – beschlossen, dessen finanzielles Volumen in der Umsetzung bis heute nur wenig finanziellen Freiraum für den Straßenbau gelassen hat |
| **Feststellung (Seite 27 von 43)**<br>Der Kommunale Steuerungstrend zeigt grundsätzlich einen negativen Verlauf, wird aber besonders deutlich von der Entwicklung der Jugendamtsumlage überlagert. Rechnet man die Jugendamtsumlage heraus, werden die Konsolidierungserfolge der Gemeinde Reichshof erkennbar | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 28 von 43)**<br>Die Gemeinde Reichshof beschreibt Chancen und Risiken in den Lageberichten der Jahres-abschlüsse und Gesamtabschlüsse. Die wesentliche Risikovorsorge stellt die Ausgleichs-rücklage und die vorsichtige Planung der Gewerbesteuer-Erträge dar. Die Gemeinde hat im Voraus für eine etwaige Verschlechterung der Haushaltssituation weitere Konsolidierungsmaßnahmen bereits identifiziert und hinsichtlich der Umsetzbarkeit bewertet | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 29 von 43)**<br>Die gpaNRW sieht keinen weiteren Handlungsbedarf zur Verbesserung der Satzungen für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen und Straßenbaubeiträgen | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |

# Stellungnahme der Verwaltung zu Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der überörtlichen Prüfung der GPA NRW im Jahr 2018

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung (Seite 30 von 43)**<br>Die Gemeinde Reichshof könnte Mehrerträge über höhere kalkulatorische Kosten bei den Abwassergebühren erzielen. Die Gemeinde verzichtet bisher darauf, um einen weiteren Anstieg der strukturell bedingt hohen Abwassergebühren zu vermeiden<br>**Empfehlung (Seite 30 von 43)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte im Abwasserbetrieb die Abschreibungen auf der Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte berücksichtigen. Ebenso besteht die Möglichkeit die Verzinsung des aufgewandten Vermögens mit einem einheitlichen Zinssatz vorzunehmen | In mehreren Sitzungen des Betriebsausschusses und des Gemeinderates ab dem 05. September 2017 wurde die Problematik der unzureichenden Tilgungsfinanzierung durch die Netto-Abschreibungen mit dem Ergebnis beraten, dass die Auflösung der Sonderposten reduziert wird, um den weiteren Anstieg der strukturell bedingt hohen Abwassergebühren moderat zu halten |
| **Feststellung (Seite 31 von 43)**<br>Die gpaNRW sieht bei den Gebühren für die Straßenreinigung und Winterwartung keine nennenswerten Handlungsmöglichkeiten | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 31 von 43)**<br>Die Gemeinde Reichshof erzielt über die aktuelle Friedhofsgebührenkalkulation eine hohe Kostendeckung. Die Gemeinde reagiert auf die Veränderungen in der Bestattungskultur und beobachtet den Flächenbedarf. Geringere Potenziale zu einer höheren Kostendeckung bestehen durch den Ansatz der kalkulatorischen Kosten | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 36 von 43)**<br>Der durch die hohen Verbindlichkeiten verursachte hohe Zinsaufwand ist ein Grund für die hohe Ergebnisbelastung. Dadurch, dass bei den Abwassergebühren ausschließlich die tatsächlichen Zinsaufwendungen angesetzt werden, erwirtschaftet der Abwasserbetrieb dem Grunde nach keine Eigenkapitalverzinsung<br>**Empfehlung (Seite 36 von 43)**<br>Die Gemeinde sollte daher die Rahmenbedingungen des Abwasserbetriebs über die Handlungsmöglichkeiten in der Gebührenkalkulation verbessern. Der Ansatz von Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten refinanziert die Preissteigerungen und ermöglicht eine höhere Tilgung. Hierdurch und durch die Veränderung des kalkulatorischen Zinssatzes kann dann der Abwasserbetrieb langfristig die Rahmenbedingungen für eine angemessene Eigenkapitalverzinsung entwickeln | In mehreren Sitzungen des Betriebsausschusses und des Gemeinderates ab dem 05. September 2017 wurde die Problematik der unzureichenden Tilgungsfinanzierung durch die Netto-Abschreibungen mit dem Ergebnis beraten, dass die Auflösung der Sonderposten reduziert wird, um den weiteren Anstieg der strukturell bedingt hohen Abwassergebühren moderat zu halten. Darüberhinausgehende Maßnahmen, wie der Ansatz von Wiederbeschaffungszeitwerten oder kalkulatorischen Zinsen würde die ohnehin schon strukturell hohen Abwassergebühren sprunghaft steigern |

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung (Seite 37 von 43)**<br><br>Die Gemeinde Reichshof benötigt die hohen Erträge, um den Haushalt auszugleichen. In Wechselwirkung dazu stehen die hohen Belastungen durch die Steuerbeteiligungen sowie die Kreis- und Jugendamtsumlage. Hierauf kann die Gemeinde im Rahmen ihrer eigenen Konsolidierung keinen Einfluss nehmen | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |

## Prüfbericht Schulen - Stellungnahme von Abt. II/50

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Empfehlung auf Seite 8 von 29**<br>Zukünftige, regelmäßige Auswertungen und Prognosen der Entwicklung der Schülerzahlen, wie sie derzeit in Form des Schulentwicklungsplans vorliegen, sollten um das Themengebiet OGS erweitert werden. Es sollte konkret dargestellt werden, wie sich der Bedarf an OGS-Plätzen an den einzelnen Schulen zukünftig verändert.<br>Dabei sollten insbesondere folgende Faktoren einbezogen werden:<br>- Einwohnerprognose<br>- örtliche Besonderheiten, wie Neubaugebiete<br>- Anzahl der 35- und 45-Stunden Plätze in den Kindertagesstätten | Die Empfehlung der GPA, eine OGS-Prognose in den Schulentwicklungsplan mit einzubeziehen, wird aufgenommen |
| **Feststellung auf Seite 9 von 29**<br>Die Gemeinde Reichshof hat die Rahmenbedingungen OGS-Betreuung vertraglich geregelt. Sie ist über die inhaltliche Ausgestaltung der OGS informiert. Eine Zusammenarbeit der örtlichen Beteiligten wird durch die regelmäßigen Treffen sichergestellt. So ist es der Gemeinde möglich, die kommunalen Interessen einzubringen | Der Stellungnahme der GPA ist nichts hinzu zu fügen |
| **Feststellung auf Seite 9 von 29**<br>Die Gemeinde Reichshof erhält durch den umfangreichen Rechenschaftsbericht der Trägerorganisationen einen noch besseren Einblick in die Durchführung der OGS | Die Stellungnahme der GPA ist plausibel |

# Stellungnahme der Verwaltung zu Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der überörtlichen Prüfung der GPA NRW im Jahr 2018

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Empfehlung auf Seite 9 von 29**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte die Aufwendungen und Erträge der OGS in einem Produkt oder in einer Kostenstelle separat erfassen, um die Steuerung durch eine transparente Darstellung des Ressourceneinsatzes zu verbessern | Die Stellungnahme der GPA ist plausibel |
| **Feststellung auf Seite 11 von 29**<br>Der Fehlbetrag je OGS-Schüler ist in Reichshof geringer als bei 75 Prozent der Vergleichskommunen | Dies ist sicherlich auf den zusätzlichen Kreiszuschuss zurück zu führen, aber auch auf die regelmäßige Beitragsevaluierung |
| **Feststellung auf Seite 12 von 29**<br>Die ordentlichen Aufwendungen des Bereiches OGS wurden in der Gemeinde Reichshof im Jahr 2016 zu rund 27 Prozent durch Elternbeiträge gedeckt. Damit erreichte die Gemeinde Reichshof eine überdurchschnittliche Elternbeitragsquote | In der Satzung ist ein Mindestbeitrag festgesetzt und es besteht bei Geschwisterkindern eine 50-prozentige Beitragspflicht |
| **Feststellung auf Seite 13 von 29**<br>Die Einkommensuntergrenze von Null Euro stellt einen den Fehlbetrag entlastenden Faktor dar. So werden von allen Elternbeitragspflichtigen grundsätzlich Beiträge erhoben | Die Stellungnahme der GPA ist nachvollziehbar |
| **Feststellung auf Seite 14 von 29**<br>Durch die Erhebung von Beiträgen für die Ferienbetreuung von Nicht-OGS-Kindern, kann die Gemeinde die Aufwendungen teilweise refinanzieren | Der Stellungnahme der GPA ist nichts hinzu zu fügen |
| **Feststellung auf Seite 15 von 29**<br>Die Gemeinde hat im Jahr 2016 mit 2.548 Euro je OGS-Schüler mehr Aufwendungen an die Kooperationspartner geleistet als die 75 Prozent der Vergleichskommunen. Diese durch höhere Qualitätsstandards verursachte Mehrbelastung wird durch die Zuweisungen des Kreises weitgehend kompensiert | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen |
| **Feststellung auf Seite 17 von 29**<br>Die Gemeinde Reichshof stellt ihren OGS-Schülern ein eher unterdurchschnittliches Flächenangebot zur Verfügung. Durch die alleinige Nutzung der Flächen durch die OGS(konform der Förderrichtlinien des OBK) entstehen für die Gemeinde Reichshof Mehraufwendungen | Laut Richtlinien des Oberbergischen Kreises sollen pro Gruppe (bestehend aus 25 Kindern), ein Gruppenraum zur Verfügung gestellt werden. Die OGS in Denklingen beansprucht aktuell drei Klassenräume, in Eckenhagen werden 2 Klassenräume genutzt, in Hunsheim werden ab Mai/2019 drei Klassenräume beansprucht und in Wildbergerhütte zwei Klassenräume. Der OGS in Wildbergerhütte wird zusätzlich zum Schuljahr 2019/20 ein hälftiger Klassenraum eingerichtet |

Stellungnahme der Verwaltung zu Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der überörtlichen Prüfung der GPA NRW im Jahr 2018

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung auf Seite 19 von 29**<br>Die Anzahl der von einer Sekretariatskraft betreuten Grundschüler liegt in Reichshof unter dem Benchmark. In der interkommunalen Betrachtung werden hier von einer Sekretariatskraft weit weniger Schüler betreut, als beim Durchschnitt der betrachteten Kommunen. Orientiert am Benchmark ergibt sich ein rechnerisches Potenzial von 0,7 Vollzeit-Stellen. Das errechnete Einsparpotenzial entspricht ca. 27 Wochenstunden<br>**Empfehlung auf Seite 19 von 29**<br>Die Aufgaben der Konrektoren sollten durch Landesbedienstete wahrgenommen werden. Dies würde die Schulsekretärinnen entlasten und eine Stellenreduzierung ermöglichen | Die Stundenzahlen der Schulsekretärinnen wurden bisher regelmäßig im Rahmen des Stellenbemessungsverfahrens nach dem Bochumer Modell überprüft und in den Arbeitsverträgen angepasst. Die Arbeitsverträge waren bzgl. der Arbeitszeit befristet. Das Bochumer Modell, das hauptsächlich auf Schülerzahlen basiert, wurde in der Vergangenheit von den Schulleitern und den Sekretärinnen ständig moniert. Unberücksichtigt bleiben dabei die regionalen Aspekte. Wir haben 4 Grundschulen an verschiedenen Standorten mit insgesamt 655 Grundschülern. Eine gewisse Präsenz der Sekretärinnen in den Schulen ist dringend erforderlich, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Anders sieht es aus, wenn es sich um große Schulkomplexe handelt (wie auch in der Gesamtschule, wo die Differenz minimal ist). Da kann man einfacher die Schülerzahlen zu Grunde legen. Bei uns handelt es sich um 4 kleine Grundschulen mit geringen Schülerzahlen, die auch weit entfernt voneinander liegen. Eine gegenseitige Vertretung ist nicht möglich, da die Präsenz überall vormittags erforderlich ist.<br><br>Aus diesen o.g. Gründen wurden ab August 2017 alle Verträge der Schulsekretärinnen bzgl. der Arbeitszeit entfristet |
| **Feststellung auf Seite 20 von 29**<br>Orientiert am Benchmark ergibt sich ein rechnerisches Potenzial von 0,10 Vollzeit-Stellen. Das errechnete Einsparpotenzial entspricht ca. 4 Wochenstunden<br>**Empfehlung auf Seite 20 von 29**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte eine Reduzierung des Personaleinsatzes in den Schulsekretariaten detailliert prüfen. Im Fall einer Anpassung des Stellenbedarfes sollte sie versuchen, mit den Sekretariatskräften eine einvernehmliche Reduzierung der zu leistenden Wochenstunden herbeizuführen | wie Stellungnahme zu Seite 19 |

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung auf Seite 21 von 29**<br>Die Gemeinde Reichshof ist durch das Nutzen des Stellenbemessungsverfahrens in der Lage, sich ändernde Aufgaben und Schülerzahlen im Stellenumfang zu berechnen<br><br>**Empfehlung auf Seite 21 von 29**<br>Duie Gemeinde Reichshof sollte sich ändernde Schülerzahlen in der Stellenbemessung berücksichtigen. Bei zukünftigen Neubesetzungen sollte die Gemeinde die Arbeitsverträge so gestalten, dass sich ändernde Schülerzahlen flexibel auf den Umfang der Arbeitsstunden auswirken | wie Stellungnahme zu Seite 19 |
| **Feststellung auf Seite 23 von 29**<br><br>Aufgrund der großen Gemeindefläche entstehen längere Anfahrtswege, so dass der Großteil der Aufwendungen zur Schülerbeförderung übernommen werden muss. Die langen Fahrtstrecken, für die mangels ÖPNV-Anbindung ein Schülerspezialverkehr eingerichtet werden muss, führen zu Aufwendungen je Schüler, die höher als in 75 Prozent der verglichenen Kommunen sind. Dies stellt eine außergewöhnliche Belastung für den Haushalt der Gemeinde dar | Bei der jährlichen Fahrplanaufstellung wird versucht die Linien zu komprimieren, um Einsparungen zu erzielen |
| **Feststellung auf Seite 24 von 29**<br>Die Gemeinde Reichshof ist im Aufgabenbereich Schülerbeförderung gut aufgestellt. Handlungsempfehlungen sind nicht erkennbar | 2024 muss der Schülerspezialverkehr neu ausgeschrieben werden |

## Prüfbericht Spiel und Sport - Stellungnahme von Abt. II/50

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung auf Seite 7 von 20**<br>Der Vergleich von Bedarf und Bestand im Bereich der Sporthallen bescheinigt der Gemeinde Reichshof eine gute Auslastung der vorhandenen Sporthallen durch den Schulsport | Der Feststellung der GPA ist nichts hinzu zu fügen |
| **Empfehlung auf Seite 8 von 20**<br>Für die Überlassung kommunaler Sporthallen sollte die Gemeinde Reichshof grundsätzlich von allen Nutzern Betriebskostenbeteiligungen erheben | Zum 01.07.2019 tritt eine neue Entgeltordnung für die Benutzung der Sporthallen in Kraft. Regelmäßig nutzende Vereine bleiben von der Entgeltordnung unberührt |

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung auf Seite 9 von 20**<br>Für den Schul- und Vereinssport hält die Gemeinde Reichshof ein bedarfsgerechtes Angebot vor. Das einwohnerbezogen sparsame Angebot an Sporthallen wird für den Freizeitsport unterdurchschnittlich genutzt | Die unterdurchschnittliche Auslastung entsteht, weil sehr selten die Halle montags bis freitags zwischen 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr vermietet wird, da die Halle für den Schulsport vorgehalten wird. Bei Ausnahmen und je nach Angebot wird die Halle dennoch vermietet |
| **Feststellung auf Seite 12 von 20**<br>Die Gemeinde Reichshof hat ein sparsames Sportplatzangebot. In der Summe sind die Sportplätze nicht vollständig ausgelastet. Aufgrund des Vereinsengagements führt der Betrieb der Sportplätze für die Gemeinde zu einer geringen Haushaltsbelastung | Die Feststellung der GPA ist nachvollziehbar |
| **Feststellung auf Seite 13 von 20**<br>Die zu erbringenden Unterhalts- u. Pflegeleistungen auf die Vereine zu übertragen sieht die gpaNRW als richtigen Weg zu einer wirtschaftlichen Lösung für die Kommune | Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen |

## Prüfbericht Spiel und Sport - Stellungnahme von Abt. III/66
### Teil Spiel- und Bolzplätze

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung (Seite 17 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof hat ein unterdurchschnittliches Angebot an Spiel- und Bolzplätzen. Aufgrund der ländlichen Lage ist das Spielplatzangebot aus Sicht der gpaNRW ausreichend. Die Notwendigkeit von Spielplätzen wird derzeit anhand von integrierten Handlungskonzepten untersucht. Nach dem ersten fertig gestellten Handlungskonzept wird das Angebot durch zwei weitere Spielplätze erweitert. Dies wird die Haushaltsbelastung erhöhen | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 18 von 20)**<br>Die Aufwendungen für Spiel- und Bolzplätze sind mit 0,88 Euro je m² und einwohnerbezogen mit 1,48 Euro je Einwohner niedriger als in allen anderen verglichenen Kommunen. Die niedrigen Aufwendungen werden im Wesentlichen durch das starke bürgerschaftliche Engagement bei der Spielplatzpflege erreicht. Sie sind jedoch auch die Folge von sehr niedrigen Pflegestandards, Personalengpässen und verzögerter Erneuerung von Spielgeräten | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung (Seite 19 von 20)**<br>Die Aufwendungen für die neuen oder neu gestalteten Spielplätze werden zukünftig zu höheren Aufwendungen führen, sowohl durch die Unterhaltung als auch durch die Abschreibungen auf neue Geräte<br>**Empfehlung (Seite 19 von 20)**<br>Um zukünftig Aufwendungen für einzelne Pflegeleistungen ermitteln zu können, sollte die Gemeinde Reichshof die erbrachten Leistungen in eine differenzierte Vollkostenrechnung einfließen lassen und Leistungspreise bilden. Darüber hinaus sollte jeder Spielplatz eine Kostenstelle bilden | Die Feststellung und Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |

## Prüfbericht Verkehrsflächen von Abt. III/66

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Feststellung (Seite 6 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof erstellt derzeit eine Straßendatenbank und schafft so die Grundlage für ein EDV-gestütztes strategisches Erhaltungsmanagement. | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar. Die Baumaßnahmen erfolgen aufgrund der Prioritätenlisten des Straßenausbau- und Straßenunterhaltungsprogramms |
| **Empfehlung (Seite 6 von 20)**<br>Die Gemeinde sollte in der Straßendatenbank neben den Verkehrsflächen, verschiedene Anlagenbauteile und weitere detaillierte Informationen zum Zustand und zur Bedeutung von Flächen aufnehmen. Sie sollte zudem eine Verknüpfung zur Anlagenbuchhaltung schaffen | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 7 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte eine Vollkostenrechnung in der Verwaltung und auf dem Baubetriebshof aufbauen. Eine angemessene Differenzierung der Kostenstellen würde die Bildung von Leistungspreisen und Wirtschaftlichkeitskennzahlen ermöglichen. Sie können mit Marktpreisen verglichen werden. Nicht wirtschaftlich aufgestellte Bereiche des Baubetriebshofs sollten optimiert oder die Leistungen ausgeschrieben und fremd vergeben werden. Im Idealfall sind die Struktur und Gliederung in der Vollkostenrechnung und in der Straßendatenbank identisch | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |

# Stellungnahme der Verwaltung zu Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der überörtlichen Prüfung der GPA NRW im Jahr 2018

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Empfehlung (Seite 7 von 20)**<br>Für eine zielgerichtete Gesamtsteuerung sollten strategische Zielvorgaben für die Verkehrsflächen durch die Verwaltungsführung formuliert und dokumentiert werden | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung ( Seite 9 von 20)**<br>Der geringe Bilanzwert der Verkehrsflächen ist ein erster Hinweis auf den schlechten Straßenzustand in der Gemeinde Reichshof. Nach Aussage der Tiefbauabteilung sind zwei Drittel der Verkehrsflächen bereits abgeschrieben | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 9 von 20)**<br>In der Gemeinde Reichshof findet ein erheblicher Werteverzehr am Verkehrsflächenvermögen statt. Ein fortschreitender Werteverzehr erhöht das Risiko eines Investitionsstaus | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 9 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte die Investitionen in das Straßenvermögen deutlich erhöhen, um den weiteren Wertverlust zu verhindern | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 12 von 20)**<br>Da sich alle drei beeinflussenden Faktoren auf die Erhaltung der Verkehrsflächen negativ darstellen, sollte die Gemeinde Reichshof ihr Erhaltungsmanagement in jedem Fall optimieren | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 12 von 20)**<br>Von den objektiven Ergebnissen der Zustandsbewertung und mit Hilfe einer Kostenrechnung sollte die Gemeinde Reichshof die zukünftig erforderlichen Baumaßmaßnahmen strategisch planen | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 13 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof gehört zu dem Viertel der Kommunen mit dem höchsten Anlagenabnutzungsgrad. Bei den Verkehrsflächen gesamt als auch bei den Straßen stellt sie das neue Maximum | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 14 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof ordnet ihre Straßen und befestigten Wirtschaftswege bisher nicht in Zustandsklassen ein. Hierdurch hat sie keine systematische flächendeckende Entscheidungsgrundlage für Erhaltungsmaßnahmen | Erst wenn der Instandsetzungsstau abgebaut ist macht eine Zustandserfassung und eine Einteilung in Zustandsklassen Sinn. Selbst bei erheblich größeren Investitionen werden dazu mehrere Jahre gebraucht. In dieser Zeit ändern sich die Zustandsklassen der Straßen. Erst danach sollte eine Erfassung und Einteilung in Zustandsklassen erfolgen |

# Stellungnahme der Verwaltung zu Feststellungen und Empfehlungen in den Prüfberichten der überörtlichen Prüfung der GPA NRW im Jahr 2018

| Feststellung / Empfehlung der gpa | Stellungnahme der Verwaltung |
|---|---|
| **Empfehlung (Seite 14 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte den bilanziellen Wert mit dem tatsächlichen Wert anhand von Zustandsklassen überprüfen. Dafür sollten die Verkehrsflächen digitalisiert und bewertet und die Straßen und Wege zukünftig nach Nutzung und Belastung differenziert betrachtet werden | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 16 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof wendet ihre Mittel im Wesentlichen für kleinflächige Reparaturen und die betriebliche Unterhaltung auf. Damit unterhält sie das Verkehrsflächenvermögen nicht ausreichend, um die Gebrauchsfähigkeit bis zum Ablauf der Nutzungsdauer sicherzustellen. Es besteht das Risiko des vorzeitigen Abgangs von Verkehrsflächenvermögen mit entsprechend frühzeitigem Eigenkapitalverzehr | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 16 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte ihre „Bauliche Unterhaltungsstrategie“ überdenken und verstärkt „Instandsetzungen“ durchführen | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 16 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte verhindern, dass erhebliche Investitionsmaßnahmen aufgrund zu geringer Unterhaltung gehäuft innerhalb von wenigen Jahren auftreten | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 17 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte nur die betriebliche Erhaltung (Kontrolle und Wartung der Verkehrsflächen) und die punktuelle bauliche Unterhaltung zur Gefahrenabwehr selbst durchführen und für den Baubetriebshof Leistungspreise und -kennzahlen ermitteln | Die Empfehlung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Feststellung (Seite 18 von 20)**<br>Die Reinvestitionsquote der Gemeinde Reichshof ist viel zu niedrig und im interkommunalen Vergleich weit unterdurchschnittlich. Dies führt zu einem sinkenden Bilanzwert der Verkehrsflächen | Die Feststellung der gpa NRW ist nachvollziehbar |
| **Empfehlung (Seite 19 von 20)**<br>Die Gemeinde Reichshof sollte zeitnah aufgrund der Zustandserfassung verstärkt KAG-Maßnahmen planen, um dem Investitionsstau zu begegnen. Desweiteren sollte sie den Endausbau der noch nicht endausgebauten innerörtlichen Straßen durchführen und über Beiträge nach BauGB finanzieren | Bei den schlechten innerörtlichen Straßen sind auch viele, geschätzt 75 Prozent der Straßen, noch nie im Rechtssinne erstmalig ausgebaut und müssen nach BauGB abgerechnet werden |